



JIANG'S TALENT IST AUFGEBRAUCHT

Die Geschichte stammt von Nanshi . Jiang Yan Zhuan

Text überarbeitet von Linxiao Huang / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der nördlichen und südlichen Dynastien lebte ein berühmter Schriftsteller namens Jiang Yan.

Jiang Yan war schon immer sehr begabt und besonders gut im Schreiben von Aufsätzen und Gedichten. Als er jedoch älter wurde, konnte er auf einmal keinen einzigen guten Aufsatz und keine guten Gedichte mehr verfassen.

Einer Legende zufolge schlief Jiang Yan eines Abends beim Chan Ling Tempel ein, wo er im Traum einem Mann namens Zhang Jing Yang begegnete. Der Mann sagte zu Jiang Yan: "Ich habe dir einmal einen wunderschönen Stoff in allen Farben des Regenbogens geliehen. Nun möchte ich ihn gerne zurück haben."

Jiang Yan stellte überrascht fest, dass tatsächlich ein solcher Stoff auf seinem Schoß lag. Von diesem war allerdings kaum noch etwas übrig. Zhang Jing Yang beschwerte sich genervt: "Warum ist nur noch so wenig von meinem Stoff da? Das kleine bisschen kann ich nicht mehr gebrauchen, behalte ihn einfach." Seitdem konnte Jiang Yan keine guten Aufsätze mehr schreiben.

Eine andere Legende besagt, dass der Schriftsteller in Yeting übernachtet und im Traum einem Mann namens Guo Pu begegnet war. Dieser sprach zu Jiang Yan : "Ich habe dir einst einen Pinsel geliehen, gib ihn mir jetzt bitte zurück." Tatsächlich fand Jiang Yan einen bunten Pinsel bei sich und reichte ihn Guo Pu. Seitdem konnte Jiang Yan keine guten Gedichte mehr verfassen.

Deshalb sagten die Menschen, dass Jiang Yan´s Talent bereits ausgeschöpft war.

Heutzutage verwendet man das Sprichwort "Jiang´s Talent ist aufgebraucht", wenn jemand mit seiner Weisheit am Ende ist.